



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Junioren Cc
vom 16. Oktober 2010

SC Seengen Ca : FC Entfelden Cc 8:1 (3:0)

Schiedsrichter: Marco Meerli, 5272 Gansingen

Startaufstellung FC Entfelden

Aleksander Jablanovic
Lukas Kugler
Alex Schenker
Raphael Riedo
Riccardo Conte
Özgür Terzi
Yannic Müller
Raffael Rohner
Francesco Masi
Günvecan Toprak
Baris Özdemir

Ersatzspieler FC Entfelden

Fabian Rügger
Kevin Lor
Ron Demaj

Abwesend

Simon Lüthi (verletzt)
Lukas Widmer (Ferien)

Torschützen 1. Halbzeit

05. Min. 1:0
31. Min. 2:0
35. Min. 3:0

Torschützen 2. Halbzeit

48. Min. 3:1 Yannic Müller
51. Min. 4:1
55. Min. 5:1
66. Min. 6:1
72. Min. 7:1
73. Min. 8:1 Eigentor (Riccardo Conte)

Bemerkungen

25. Min. Lattenschuss Entfelden durch Özgür Terzi

Die Entfelder enttäuschten gegen Seengen

Für das siebte Meisterschaftsspiel in Seengen sah es betreffend dem Kader nicht rosig aus. Aber da einige Spieler früher von den Ferien zurückkamen und ein Spieler seine Verletzung auskuriert hatte, konnte man auf Spieler einer anderen Entfelder C-Junioren Mannschaft verzichten. Trotzdem konnte man sich in den Trainings nicht optimal auf dieses Spiel vorbereiten, da doch noch einige gefehlt haben. Nichts desto trotz gingen die Entfelder guten Mutes und motiviert aufs Spielfeld.

Der Schiedsrichter piff die Partie bei Regenwetter um 14.00 Uhr an. Die Entfelder starteten gut ins Spiel und kamen bereits in der 4. Minute zu einer Grosschance. Yannic Müller entwichte der gesamten Seenger Mannschaft und lief alleine auf den gegnerischen Torhüter zu, verzog aber den Ball am Tor vorbei. Eine Minute später

lancierte das Heimteam einen mustergültigen Angriff den sie zum 1:0 abschlossen. Das Gästeteam versuchte auf den Gegentreffer zu reagieren, spielten aber zu kompliziert und umständlich und kamen daher selten zu Chancen. Die Seenger waren das pure Gegenteil, sie kombinierten und wirbelten auf dem Platz und brachten die Entfelder immer wieder in Verlegenheit. In der 25. Minute griffen die Entfelder auf der linken Seite an und Özgür Terzi versuchte es mit einem Weitschuss, sah aber den Ball von der Torlatte abprallen. Statt aus dieser Situation Mut zu schöpfen, liesen die Entfelder nach, so dass das Heimteam schalten und walten konnte wie es wollte. Bei den Entfeldern fehlte die Leidenschaft, den Kampfgeist und die Laufbereitschaft und so konnten die Seenger bis zur Pause noch zwei Treffer zum 3:0 erzielen, was auch das Pausenresultat bedeutete.

In der Pause wurde der Entfelder Trainer sehr laut und hielt der Mannschaft eine Standpauke. Er appellierte an die Mannschaft, dass jeder einzelne mehr Leidenschaft und Kampfgeist auf den Platz legen muss.

Zu Beginn der zweiten Spielhälfte setzten die Entfelder die Worte des Trainers um und fingen an zu kämpfen und daher war das Spiel ausgeglichen. Für diese Bemühungen wurden die Entfelder in der 48. Minute durch den Treffer von Yannic Müller zum 3:1 belohnt. Nur drei Minuten später machten die Entfelder in der Verteidigung einen Fehler und diesen nützten die Seenger kaltblütig aus und erhöhten das Resultat auf 4:1. Von nun an glaubten die Entfelder nicht mehr an die Wende und gaben sich auf. Da nützten auch die Worte des verzweifelten Entfelder Trainers nichts mehr. Nun hatte das Heimteam leichtes Spiel und lancierten Angriff um Angriff. Obwohl der Entfelder Torhüter Aleksander Jablanovic viele gute Paraden zeigte, musste er bis zum Ende des Spiels noch viermal hinter sich greifen. So piff der gute Schiedsrichter die Partie nach achtzig Minuten und beim Spielstand von 8:1 ab.

Der Entfelder Trainer war mit der Leistung seiner Jungs überhaupt nicht zufrieden, vor allem mit der Art und Weise wie sich die Mannschaft in diesem Spiel präsentierte.